

CLASSIC DRIVER

Der erste Aston Martin DB5 Goldfinger Werksneubau ist fertig

Lead

Sie kosten rund drei Millionen Euro plus Steuern, dürfen aber leider nicht auf öffentlichen Straßen bewegt werden. Auch wenn man sich daher nicht so weltmännisch wie Spezialagent 007 fühlen kann, sind die Goldfinger Aston Martin DB5 eine würdige Referenz an das berühmteste Auto der Kinogeschichte...



„Job 1“ ist der erste von 25 *Goldfinger* DB5 Continuation-Modellen, die Aston Martin zusammen mit Eon Productions, dem Produzenten der James Bond-Filme, auflegt. Mit allen von der Kinoleinwand bekannten Gadgets aus der Abteilung Q, entwickelt vom Special Effects-Spezialisten und Oscar-Preisträger Chris Courbould. Über 4500 Arbeitsstunden investierten die Aston Handwerker in den ersten authentischen Nachbau des silbernen Coupés, das in nicht weniger als sieben 007-Filmen mitspielte, darunter am wohl prominentesten in *Goldfinger*. Es handelt sich zudem um den ersten „neuen“ DB5, der nach 55 Jahren das Werk Newport Pagnell verlässt. Zugegeben, Sie dürfen andere Verkehrsteilnehmer nicht mit einer von den Auspuffrohren erzeugten Rauchwand einnebeln oder Blitzanlagen mit dem rotierenden Nummernschild an der Nase herumführen, doch für Bond- und Aston-Aficionados kann es wohl kaum eine bessere Krönung einer Sammlung geben. Neben den 25 Kunden-Fahrzeugen werden noch drei weitere Exemplare aufgebaut. Je eines verbleibt bei Eon und Aston Martin, ein drittes soll für einen wohltätigen Zweck versteigert werden.

Fotos: Aston Martin

Galerie

